

Über das Vorkommen des Goldes im *Salzburgischen*
Erzgebirge von J. RUSSEGER (Zeitschr. f. Phys. u. Mathem.

VON BAUMGARTNER UND ETTINGSHAUSEN. VIII. B., S. 385 ff.). Der Theil der Norischen Alpenkette, welcher die Südgrenze von Salzburg bildet, theilt sich, was geognostische Verhältnisse und Erzführung betrifft, in zwei parallel aus O. in W. streichende Gebirgszüge. Der südliche derselben, die Centralkette, besteht aus Granit und Gneifs, von den gegen N. vorliegenden jüngern Formationen der Voralpen durch mächtige Glimmerschiefer-Ablagerungen geschieden, hie und da wechsellagernd mit jüngern Graniten und begleitet von körnigem Kalk und von Euphotid-Gebilden. Den westlichen Theil der Central-Kette bezeichnet das mächtige Hervortreten des Granits, während im östlichen Theil Gneifs herrscht. Häufige Gänge durchziehen beide Gebilde. Sie führen Gediegen-Gold und Silber, Blei, Kupfer, Antimon. Im Granit-Glimmerschiefer-Gebirge findet man auf Gängen und Lagern Kupfer-, Blei-, Eisen- und Zink-Sulphuride, hie und da Silber führend, mit geringem Gehalt an Gold, welches jedoch hier nicht gediegen erscheint. — Wesentlich verschieden, was Felsarten und Erzführung angeht, erheben sich im N. der Central-Kette, geschieden durch das Längenthal der Salzache und durch die Hochebenen von Radstadt, die Voralpen. Der Glimmerschiefer, das die Lagerungs-Folge der Central-Kette schließende Formations-Glied, beginnt die der Voralpen. An ihn reihen sich Übergangs-Gebilde, Thonschiefer und Kalk (*mountain limestone*); der Kalk mit dem Schiefer theils im Wechsel auftretend, theils selbstständige ungeheure Stück-Gebirge von 8 — 9000 F. Seehöhe zusammensetzend. Eisen, Kupfer, Blei, Arsenik, Wismuth, Silber, seltener Quecksilber sind die im letzteren Gebirgszuge vorkommenden Metalle; Gold fehlt gänzlich. — Den Zug der Voralpen, in der ganzen Richtung seiner Ausdehnung, begrenzt Alpenkalk; unmittelbar auf Übergangskalk ruhend, meist deutlich geschichtet, bildet er die Grundlage der nördlichen Vorberge, ausgedehnte Ablagerungen von Liaskalk und Sandstein, Salzthon, Steinsalz und körnigem Thon-Eisenstein führend. — Den mächtigen Lias-Gebilden folgen tertiäre Formationen, und Diluvial- und Alluvial-Ablagerungen setzen die Ebenen am Fusse der großen Alpenkette zusammen.

Thal-Gesteine. Den Hintergrund des die Central-Kette rechtwinkelig, aus S. nach N. schneidenden Thales bilden hohe Gneifs-Gebirge von häufigen Erze-führenden und tauben Gängen durchsetzt. Beide streichen aus NO. in SW.; jene fallen unter 45 bis 50° gegen SO.; diese neigen sich unter gleichem Winkel nach NW. Die Lettenklüfte, erfüllt mit Trümmern von

Gebirgs- und andern Gang-Gesteinen durch ein thoniges Bindemittel vereinigt, sind jüngerer Entstehung; sie durchsetzen und verwerten die Erze-führenden Gänge. Mächtigkeit von 1' bis 1 Lachter; ohne Metall-Führung. — Die Erz-Gänge senden in der Richtung ihres Streichens häufig Trümmer aus. Ihre Mächtigkeit wechselt von einigen Zollen bis zu mehreren Lachtern. Ihre Ausfüllung bilden: Gneifs, Granit, beide den gleichnamigen Nebengesteinen sehr ähnlich, Quarz, selten auch Kalkspath. Mitunter zeigt sich eine wahre Schichtung der Gang-Ausfüllung; Lagen von Gneifs und von Quarz wechseln zu mehreren Malen zwischen Liegendem und Hangendem. Sahlbänder begleiten meist die Ausfüllungs-Masse sehr deutlich. Die Erzführung — Gediegen-Gold, Grau-Antimon mit Gediegen-Gold und güldischem Silber, Antimon-Silber, Bleiglanz, Kupfer-, Eisen- und Arsenik-Kies — ist dem Gang-Quarze wie dem Gang-Gneifse eigen.

Rauris-Thal, dem *Gasteiner Thal* am Nord-Gehänge der Central-Kette gegen W. zunächst folgend und mit diesem von gleicher Längen-Erstreckung. Der Hintergrund besteht ebenfalls aus gewaltigen Gneifs-Gebirgen, und die darin aufsetzenden Gänge zeigen dieselben Verhältnisse, wie jene des *Gasteiner Thales*.

Pinzgau. Für das Vorkommen von Gold, gediegen und mit Silber verbunden, sprechen die in einigen Seitenthälern der Central-Kette betriebenen Grubenbaue und die am nördlichen Abhänge des Granit- und Gneifs-Gebirgs hervortretenden Bäche, in deren Sand fast ohne Ausnahme Gold enthalten ist. Im Hintergrunde des *Fusch-Thales* erheben sich die höchsten Gneifs-Gebirge der ganzen Central-Kette. Sie steigen bis zu 11 und 12000 Par. F. empor und führen Gold auf Gängen. Güldisches Silber kommt im *Felberthale* im Glimmerschiefer vor. Im Granit-Glimmerschiefer-Gebirge des *Heubachthales* baut man auf einer den Gestein-Schichten parallel streichenden und fallenden Lagerstätte von 0,5 bis 1,5 F. Mächtigkeit, die Bleiglanz, Kupfer- und Eisen-Kies und Fahlerz, sämmtlich güldisches Silber haltend, führt.

Lungan. Auf den Gängen in Granit-, Gneifs- und Glimmerschiefer-Gebirgen findet sich Gediegen-Gold und güldisches Silber u. s. w.
